

Mobi-Scout-Bericht von Rostock nach Lübeck

am 11.03.2016

Am 11.03.2016 unternahm ich zusammen mit meiner Assistenz die 1. Testfahrt als Mobi-Scout. Die gewählte Fahrtstrecke führte uns von Rostock nach Lübeck und zurück mit dem Busbetreiber Flixbus. Schon bei der online-Buchung und der Anforderung der Gutschein-Codes für Schwerbehinderte wurde mir freundlich mitgeteilt, dass Elektrorollstühle jeglicher Art nicht befördert werden können. Zum Glück bin ich "nur" auf eine Gehhilfe angewiesen, sonst hätte ich auf diese Fahrt verzichten müssen! Aber wie sieht es mit der Gleichberechtigung für Rolli-Fahrer aus?

Von meinem Wohnort Graal-Müritz bis zum Startbahnhof Rostock reisten wir mit dem Pkw an. Die Parkplätze befanden sich gleich gegenüber dem Busbahnhof. Die Abfahrts- haltestelle des Flixbus-Betreibers und das Gebäude des Servicepoints konnten barrierefrei erreicht werden. Das Betreten war aber nur über eine schwer zu öffnende Tür (nach aussen) möglich. Das Servicepersonal beantwortet uns sehr entgegenkommend und problemlösend unsere Fragen.

Auf der Hin- und Rückfahrt mit dem Flixbus erfolgten freundliche Durchsagen zur Reiseroute. Die Busfahrer boten selbstständige Hilfe an. In den Bussen existierten Monitore mit Navigationsanzeige zur eigenen Standortbestimmung.

Während die leicht erreichbare Abfahrtshaltestelle in Rostock mit ausreichend Anzeigetafeln beschildert war, musste man diesen Standort in Lübeck erst im barrierefreien Servicepoint erfragen. Die Flixbus-Haltestelle befand sich in einer Seitenstrasse des Busbahnhofs und war somit schlecht aufzufinden.